

# Faule Tricks, Schlager und Hexerei

## Kulturring Diepholz präsentiert sein neues Programm / Vorverkauf läuft

VON SVEN RECKMANN

Diepholz – 22 Veranstaltungen – von Schauspielen über Konzerte bis hin zu Vorträgen – umfasst das neue Programm des Diepholzer Kulturrings, das am Dienstagabend eben dort vorgestellt wurde, wo der „Tatort“ für die meisten Veranstaltungen sein wird: auf der Bühne des Diepholzer Theaters.

Die Kulturring-Vorstandsmitglieder Reinald Schröder, Ines Heidemann, Inge Human, Dr. Geert Ludewig, Paula Zinser und Bianka Schippmann nahmen sich ausführlich Zeit, auf die Details dessen einzugehen, was die Spielzeit 22/23 zu bieten hat. Eine kleine Auswahl:

Bereits im Oktober geht es los mit „Hamlet“, auf die Bühne gebracht von der Bremer Shakespeare-Company, am 6. Oktober sowie dem Krimi „Ein gemeiner Trick“ am 28. Oktober, mit dem Marion Kracht ihr Regiedebüt feiert. Die Komödie „Camping forever“ am 2. März verspricht eine Hommage an das bunte Europa während sich die Tragikomödie „Das perfekte Geheimnis“ (am 16. April) mit der Frage beschäftigt: „Wie viel Wahrheit verträgt eine Freundschaft?“

Für das jüngere Publikum stehen „Die unendliche Geschichte“ (am 3. November) und das Familienstück „Die kleine Hexe“ (22. November) auf dem Spielplan.

Highlight im Bereich der Konzerte dürfte die „ABBA-Night“ am 11. November werden, die regelmäßig für ausverkaufte Hallen sorgt.



**Stimmenimitator** Christian Korten ließ zahlreiche Prominente auf der Bühne auf seine Weise „zu Wort“ kommen.

FOTO: RECKMANN

Für das Neujahrskonzert am 14. Januar wurde die russische Kammerphilharmonie St. Petersburg engagiert.

Einen großen Fankreis auch in der Region haben mittlerweile die „Zollhaus-Boys“, die ihre Besetzung um ein „Zollhaus-Girl“ erweitert haben. Sie treten am 17. März in Diepholz auf.

Und auch die Reihe „Klassik am Sonntag“ ist wieder mit vier Konzerten zumeist junger, ausgezeichnete Musiker vertreten.

Den Rahmen für das zweistündige Präsentationsprogramm vor etwa 70 Zuschauern gab Stimmenimitator Christian Korten aus Bad Münden („Ich wollte eigentlich Pantomime werden, aber

ich bin durch die mündliche Prüfung gefallen“). Von Angela Merkel bis Heinz Erhardt, von „Calli“ Calmund über Dieter Bohlen bis Dieter Hallervorden – alle hatten sie im Laufe des Abends auf der Bühne mehr oder weniger kalauernd das Wort.

Und dann ist da noch das Thema Pandemie, das mit immer wechselnden Beschränkungen die zurückliegenden Spielzeiten zu riesigen Herausforderungen gemacht hatte. „Wir gehen davon aus, dass unsere Stücke in dieser Saison auch gespielt werden können“, sagte Ines Heidemann.

Mit Blick auf die Unwägbarkeiten hat sich der Kulturring dennoch schweren Herzens entschlossen, in dieser Saison erneut keine Abonnements anzubieten. Als kleine Entschädigung für treue Kundschaft wurde eine Kulturring-Karte eingeführt, die zum Preis von 20 Euro für jede Veranstaltung einen Rabatt von zehn Prozent gewährt.

Der Vorverkauf hat am Mittwoch begonnen. Leser dieser Zeitung finden das gedruckte Programm in der Samstagsausgabe beigelegt.

Karten gibt es in der Geschäftsstelle des Kulturrings im Rathaus, bei der Mediengruppe Kreiszeitung oder im Internet.

Der Dank der Verantwortlichen geht an die Stadt Diepholz und die Sponsoren, ohne die der Kulturring in der schwierigen Zeit kein Programm hätte stemmen können. Unterstützung gibt es auch vom Bundesprogramm Neustart Kultur.



Die **ABBA-Night** dürfte zu den Highlights des musikalischen Programms zählen.

FOTO: SCHÖNECK



**Kulturring-Vorsitzender** Reinald Schröder bei der Vorstellung des Programms.

FOTO: RECKMANN

